

GEMEIDE RATSCHINGS
COMUNE DI RACINES



ENSEMBLESCHUTZ - TUTELA DEGLI INSIEMI



APPROVATO DALLA GIUNTA PROVINCIALE
CON MODIFICHE D'UFFICIO - DELIBERA
N. *444* DEL *21.03.2011*
GENEHMIGT VON DER LANDESREGIERUNG MIT
ABÄNDERUNGEN VON AMTS WEGEN - BE-
SCHLUSS N. *444* vom *21.03.2011*

IL DIRETTORE D'UFFICIO
DER AMTSDIREKTOR



Arch. Claudio Polo
Bolzano via Fago 5 Tel.: 3351015130
clodi.polo@dnet.it

Bozen November 2010

GEMEINDE RATSCHINGS ENSEMLESCHUTZ

COMUNE DI RACINES TUTELA degli INSIEMI

1.- RECHTLICHE VORAUSSETZUNG

Landesraumordnungsgesetz - Art. 25. (Ensembleschutz)

(1) Gesamtanlagen (Ensemble), insbesondere Straßen, Plätze und Ortsbilder sowie Parkanlagen und Gärten samt Gebäuden, einschließlich der mit solchen Gesamtanlagen verbundenen Pflanzen, Frei- und Wasserflächen, an deren Erhaltung aus wissenschaftlichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Gründen ein besonderes öffentliches Interesse besteht, werden im Bauleitplan unter besonderen Schutz gestellt.

(2) Die Landesregierung erlässt die Kriterien für die Festlegung des Ensembleschutzes und setzt einen Sachverständigenbeirat mit beratender Funktion ein. Im Falle von Änderungen am Bauleitplan, welche die unter Ensembleschutz stehenden Gesamtanlagen betreffen, wird ein Vertreter des Sachverständigenbeirates gemäß Artikel 2 Absatz 4 zu den Sitzungen der Landesraumordnungskommission eingeladen.

2.- KRITERIEN

Die Kriterien für die Bestimmung der Ensemble wurden wie folgt bestimmt:

- a) historischer Wert
- b) malerischer Charakter
- c) Monumentalität mit Bezug auf die Stellung der Bauten zueinander und zur Landschaft
- d) stilistische Kennzeichnung und zwar Stileinheit oder bewusste Vermischung verschiedener Stile
- e) Erscheinung, wie Erkennbarkeit, Auffälligkeit, Orientierungspunkt.
- f) Panorama, wie gezielte Fernblicke, perspektivische Ansichten und Aussicht.
- g) Kollektives Gedächtnis
- h) Fortbestand der urbanistischen Anlage, also Erkennbarkeit einer Planung, eines Programms oder eines Gründungsaktes, welche die Siedlungsmorphologie bestimmt haben.
- i) Fortbestand der Bautypologie
- l) natürliche Merkmale, Geomorphologie und natürlicher Charakter, sofern sie in Zusammenhang mit dem Eingriff des Menschen stehen.

1.- PREMESA GIURIDICA

Legge Urbanistica Provinciale – Art. 25. (Tutela degli insiemi) (1) Insiemi di elementi (Ensemble), in particolare vedute di strade, piazze e parti edificate, come pure i parchi e giardini con edifici, compresi i singoli elementi di tali impianti costituiti dal verde, da spazi liberi e specchi d'acqua, sono sottoposti nel piano urbanistico a particolare tutela, se il loro mantenimento è dettato da motivi di ordine scientifico, artistico o di cultura locale.

(2) La Giunta provinciale fissa i criteri per l'imposizione della tutela degli insiemi e istituisce un comitato di esperti con funzioni consultive. Nel caso di varianti al piano urbanistico che riguardino gli insiemi sottoposti a tutela, un rappresentante del comitato di esperti è invitato alle riunioni della commissione urbanistica provinciale ai sensi dell'articolo 2, comma 4.

2.- CRITERI

I criteri per l'individuazione degli insiemi sono stati definiti come segue:

- a) valore storico
- b) carattere pittoresco
- c) carattere monumentale riferito alla disposizione delle costruzioni in rapporto reciproco e col paesaggio
- d) connotazione stilistica e cioè unitarietà stilistica oppure voluta commistione di stili diversi
- e) figurabilità, quali leggibilità, appariscenza, capacità di orientare
- f) panoramicità, quali vedute focalizzate e scorci prospettici verso l'esterno e prospettiva
- g) memoria collettiva
- h) permanenza dell'impianto urbano e cioè leggibilità di un piano, di un programma oppure di un atto fondativi, che hanno determinato la morfologia insediativa
- i) permanenza della tipologia edilizia
- j) elementi naturali e di geomorfologia, carattere naturale se collegato all'opera dell'uomo

03 - GRUNDSATZBESTIMMUNG

Im Bewertungsverfahren der Projekte in der Ensembleschutzzonen bedient sich der Bürgermeister des Gutachtens der von ihm beauftragten Experten; zu diesem Zweck ernennt der Bürgermeister einen bis drei Experten, welche diese Funktion in Übereinstimmung mit der Amtsdauer der Gemeindebaukommission ausüben.

04 - PROJEKT-EIGENSCHAFTEN und BEILAGEN

- Jedes Projekt, das Auswirkungen auf die Fassaden hat, muss mit einer ausführlichen geschichtlichen und fotografischen Dokumentation des Bestandes versehen sein und alle Ansichten sei es des Bestandes wie auch des vorgeschlagenen Eingriffes enthalten, die notwendig sind, um den Bezug zu den umliegenden Gebäuden, die das Ensemble charakterisieren, zu verdeutlichen.
- Für jeden Austausch architektonischer Elemente muss ein mit entsprechenden Unterlagen versehenes Projekt in geeignetem Maßstab (1:50, Details 1:20/1:10) mit genauer Angabe von Materialien, Farbgebung usw. beigelegt werden, um den Wert des Neuen gegenüber dem Bestand erkennen und bewerten zu können.

03 - NORMA GENERALE

Nel procedimento di valutazione degli interventi in zona di tutela degli insiemi, il Sindaco si avvale del parere di esperti da lui stesso incaricati; a tal uopo il Sindaco nominerà da uno a tre esperti, che rimarranno in carica per una durata pari a quella della commissione edilizia comunale.

04 - DOCUMENTAZIONE E ALLEGATI

- Ogni progetto che incide sulle facciate dovrà essere corredato da documentazione storica e fotografica esaustiva della preesistenza e contenere tutti i prospetti, sia dello stato di fatto che dell'intervento proposto, necessari ad illustrare i rapporti con gli edifici circostanti caratterizzanti l'insieme.
- Per ogni sostituzione di elementi architettonici dovrà essere allegato un progetto documentato nella scala adeguata (1:50 e particolari 1:20/1:10) con indicazione precisa di materiali, colorazione, ecc. atti a comprendere e giudicare il valore del nuovo rispetto alla preesistenza.

05 - BAUBESTIMMUNG ZUM ENSEMBLESCHUTZ

- 1 Große Aufmerksamkeit muss der organischen Bautypologie, auf der die einheitliche Wahrnehmung des Ensembles gründet, sowie dem traditionellen ländlichen Charakter desselben und der umliegenden Landschaft zugeschrieben werden.
- 2 Mauerwerk: das Mauerwerk muss vornehmlich mit jenem der bestehenden alten Gebäude harmonieren. Im Falle von neuen Eingriffen mit modernen Architekturelementen sollten Fassaden in Sichtbeton sowie Fassaden mit glattem Verputz und glatter Verkleidung, welche das einheitliche Straßenbild unterbrechen, ausgeschlossen werden.
- 3 Metallteile: eventuelle Konstruktionsteile aus Metall müssen aus Elementen mit so gering wie möglich gehaltenen Querschnitt bestehen, wobei stark reflektierendes Material zu vermeiden ist.
- 4 Holzteile: Holzteile müssen konstruktiv verwendet werden und bezüglich Dekor und Farbgebung mit den traditionellen Holzteilen harmonisieren.
- 5 Dächer: die Dächer müssen als auskragende Schrägdächer ohne Krümmungen ausgebildet werden, wobei der Dachvorsprung an der Giebelseite so dünn wie möglich sein muss, so wie es bei Kaltdächern typisch ist. Die Dachvorsprünge müssen nicht größer sein als bei den benachbarten alten bestehenden Gebäude sein. Auch die Dacheindeckung muss an den bestehenden Eindeckungen angepasst werden.
- 6 Außengestaltung: Die zwischen den Gebäuden liegenden Freiflächen müssen einheitlich gestaltet werden; größere Geländeverschiebungen sind zu vermeiden; eventuell erforderliche Kunstbauten (z.B. Zyklopenmauern, abgedichtete Flächen) sind auf das geringste erforderliche Ausmaß zu beschränken.
- 7 Einfriedungen: Zäune und Sockelmauerwerke müssen den geschichtlichen Gegebenheiten des Ensembles entsprechen, wobei neue Formen und untypische Materialien und Abmessungen in der Ausführung sind zu vermeiden. Wichtig ist es, dass sie die Einheitlichkeit des Ensembles nicht beeinträchtigen.
- 8 Beschilderungen sind auf das unbedingt notwendige Ausmaß zu beschränken und wenn erforderlich müssen sie mit der geschichtlichen und emotionalen Identität des Ensembles übereinstimmen.
- 9 Farbgebung: jedes Projekt muss die Angabe der endgültigen Farbgebung für alle Bauteile beinhalten.
- 10 In dieser Zone ist im Falle von Abbruch und Wiederaufbau bzw. Neubau das Gutachten seitens der vom Gemeinderat im Sinne der Bestimmungen des Ensembleschutzes beauftragte Experte erforderlich.
- 11 Die im Katasterauszug als „prägend“ gekennzeichneten Elemente beschreiben das Ensemble. Jede zukünftige Veränderung dieser Elemente muss mit Erhaltung der Bautypologie und der prägenden Außenelemente erfolgen.

05 - NORMA EDILIZIA DI TUTELA DEGLI INSIEMI

- 1 molta importanza dev'essere riservata alla organicità delle tipologie edilizie che costituiscono i valori unitari dell'insieme, al carattere tradizionale rurale delle stesse e al paesaggio circostante.
- 2 Parti in muratura: esse dovranno di preferenza armonizzarsi con le caratteristiche della muratura degli edifici preesistenti tradizionali. In caso di nuovi interventi con architettura moderna dovrebbero essere evitate facciate in cemento a vista, intonaco liscio e pannellature lisce che contrastano con l'immagine estetica originale.
- 3 Parti in metallo: la eventuale carpenteria metallica deve essere limitata a spessori e ingombri minimi evitando materiali troppo riflettenti.
- 4 Parti in legno: le parti in legno devono avere carattere strutturale ed armonizzarsi con le tipologie preesistenti per decoro e colorazione.
- 5 Coperture: esse dovranno essere realizzate a falde spioventi a sbalzo garantendo lo spessore dello sporto in facciata minimo e tipico dei tetti freddi. Le sporgenze del tetto non devono superare quelle degli edifici tradizionali esistenti. Anche il manto di copertura dovrà adattarsi alle tipologie originali preesistenti.
- 6 Sistemazioni esterne: le aree libere comprese tra edifici devono essere progettate in modo unitario; sono da evitare grandi movimenti di terra, le eventuali opere di consolidamento necessarie (per es. muri ciclopici, superfici impermeabilizzate) devono essere ridotte al minimo.
- 7 Recinzioni: recinti e muri di confine devono corrispondere alle condizioni tipologiche tradizionali, evitando l'uso di nuove tipologie, materiali, dimensioni e colorazioni non tipiche del luogo. Importante è che non venga compromessa l'unitarietà dell'insieme.
- 8 La segnaletica dev'essere ridotta all'essenziale, ed in caso sia necessaria, deve avere caratteristiche coerenti con l'identità storica ed emozionale dell'insieme.
- 9 Colori: Il progetto deve essere presentato con le indicazioni definitive della colorazione di ogni sua parte.
- 10 In questa zona, in caso di intervento di demolizione e ricostruzione e di nuova costruzione deve essere richiesto il parere dell'esperto nominato dal Consiglio Comunale ai sensi delle norme per la tutela degli insiemi.
- 11 Gli elementi contrassegnati negli allegati catastali come „caratteristici“ caratterizzano l'insieme, Ogni futura modifica di questi elementi deve avvenire conservandone la tipologia edilizia e le finiture esterne di pregio.

**GEMEINDE RATSCHINGS
ENSEMLESCHUTZ**

**COMUNE DI RACINES
TUTELA degli INSIEMI**

Besonderes Augenmerk ist auf folgende Bau-
parzellen zu legen, da diese ensembleschutzmäßig
von großer Bedeutung sind, damit mit deren
Proportionen, Materialien, Holzelementen usw.
behutsam umgegangen wird und die
Farbgebungen für die Bauteile in
ensembleschutztypischen Nuancen eingehalten
werden:

- Ensemble 01 Gasteig - Bp. 2/1
- Ensemble 02 Lechner - Bp. 14/1
- Ensemble 05 Gröben - Bp. 11
- Ensemble 06 Alter Weg - Bp.en 64 und 128
- Ensemble 07 St. Magdalena – Messnerhaus - Bp.
123
- Ensemble 11 Obertelfes - Bp. 19
- Ensemble 15 Schönau - Bp. 27
- Ensemble 16 Schafferhof - Bp. 12/2
- Ensemble 17 Gasthaus Gilfenklamm - Bp. 10/1
- Ensemble 18 Kalch - Bp.en 71 und 72
- Ensemble 20 Wiese - Bp. 178.

Particolare attenzione è da prestare alle
seguenti particelle, in quanto sono di grande
importanza sotto l'aspetto della tutela degli
insiemi, affinché per le stesse siano considerati
con cautela le proporzioni, i materiali, gli
elementi in legno, ecc. e siano rispettate le
colorazioni per gli elementi edilizi in gradazioni
tipiche a rispetto della tutela degli insiemi.

- Insieme 01 Casateia - p.ed 2/1
- Insieme 02 Lechner - p.ed 14/1
- Insieme 05 Gröben - p.ed 11
- Insieme 06 Vecchio Sentiero - p.ed 64 e128
- Insieme 07 S.Maddalena–Casa del sagrestano-
p.ed 123
- Insieme 11 Telves di Sopra – p.ed 19
- Insieme 15 Schönau – p.ed 27
- Insieme 16 Schafferhof – p.ed 12/2
- Insieme 17 Trattoria Gilfenklamm – p.ed 10/1
- Insieme 18 Calice – pp.ed 71 e 72
- Insieme 20 Wiese – p.ed 178.

06 ENSEMBLE - Standort

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 01 Gasteig | - Gasteig |
| 02 Lechner | - Gasteig |
| 03 Schloss Mareit | - Mareit |
| 04 Durach | - Mareit |
| 05 Gröben | - Mareit |
| 06 Alter Weg | - Ridnaun |
| 07 St. Magdalena | - Ridnaun |
| 08 Ried | - Ridnaun |
| 09 Lorenzikirche | - Ridnaun |
| 10 Gesennen | - Ridnaun |
| 11 Obertelfes | - Telfes |
| 12 Untertelfes | - Telfes |
| 13 Kaltbrunn | - Telfes |
| 14 Brocken | - Außerratschings |
| 15 Schönau | - Außerratschings |
| 16 Schaferhof | - Außerratschings |
| 17 Gasthaus Gilfenklamm | - Außerratschings |
| 18 Kalch | - Außerratschings |
| 19 Bichl | - Innerratschings |
| 20 Wiese | - Innerratschings |



06 INSIEMI - Localizzazione

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 01 Casateia | - Casateia |
| 02 Lechner | - Casateia |
| 03 Castello di Mareta | - Mareta |
| 04 Durach | - Mareta |
| 05 Gröben | - Mareta |
| 06 Vecchio Sentiero | - Ridanna |
| 07 S. Maddalena | - Ridanna |
| 08 Ried | - Ridanna |
| 09 Chiesa S.Lorenzo | - Ridanna |
| 10 Gesennen | - Ridanna |
| 11 Telves di sopra | - Telves |
| 12 Telves di sotto | - Telves |
| 13 Kaltbrunn | - Telves |
| 14 Brocken | - Telves |
| 15 Schönau | - Racines di fuori |
| 16 Schaferhof | - Racines di fuori |
| 17 Trattoria Gilfenklamm | - Racines di fuori |
| 18 Calice | - Racines di fuori |
| 19 Bichl | - Racines di dentro |
| 20 Wiese | - Racines di dentro |

